

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

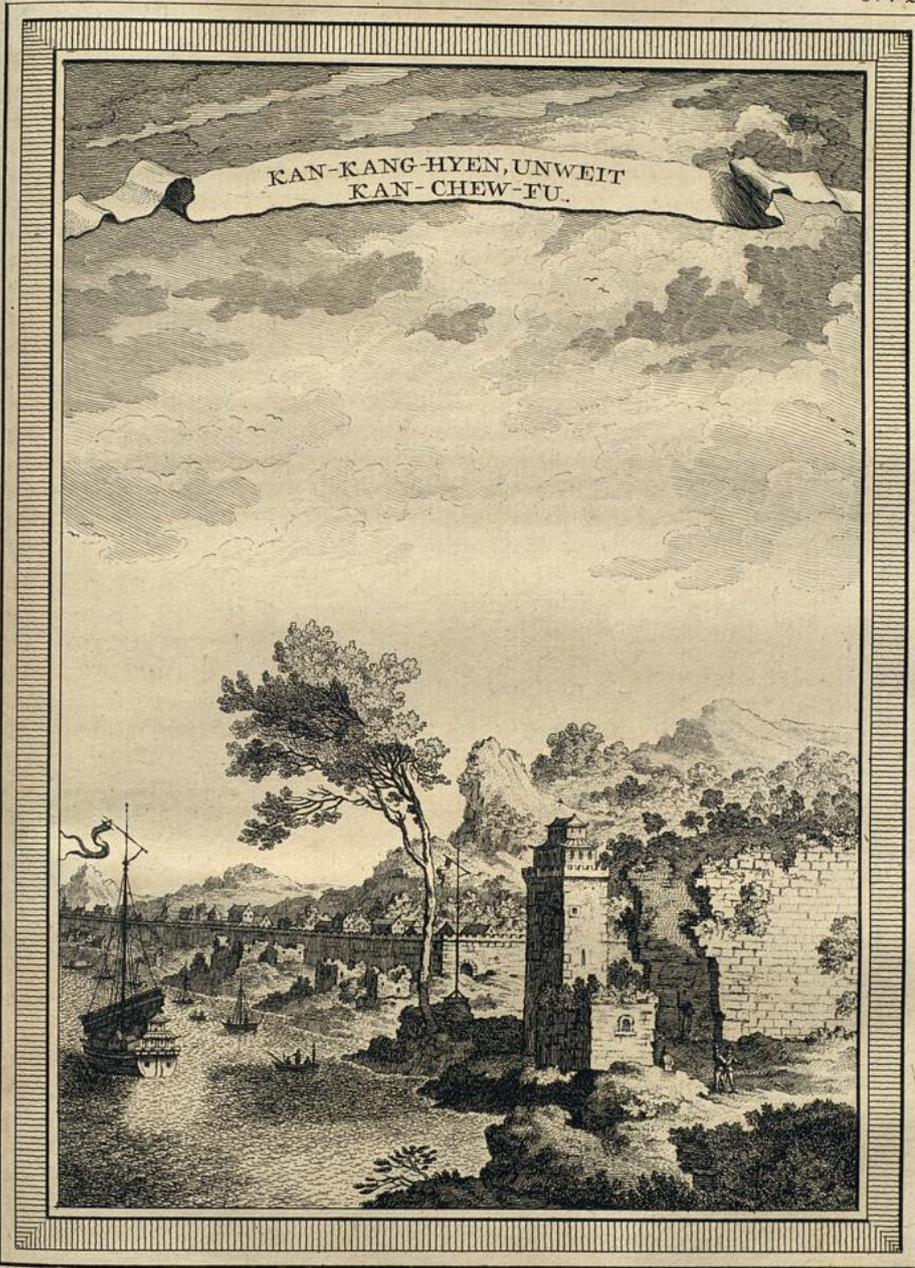
Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Bellin, Jacques Nicolas Bellin, Jacques Nicolas

Leipzig, 1750

Illustration: Kan-Kang-Hyen, Unweit Kan-Chew-Fu.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14281



J. Punt fecit.





eine mit Pfeilen, und die andere mit Kugeln von gebranntem Thone, geladen wurde, und Gerbillon bewies allemal viel Geschicklichkeit. Endlich ließ er fünf von seinen geübtesten Schützen 1691. hohlen. Der beste darunter war der obengemeldete Kalkaer. Dieser verfehlte das Ziel fast niemals. Der Kaiser traf ebenfalls verschiedene male, und schoß gleich gut mit beyden Händen.

Den 15ten giengen sie über fünf bis sechs steile Berge; und den ganzen Weg über jagte der Kaiser. In zweenen Kreisen wurden sieben Hirsche und Gemsen erlegt. Als sie sich lagerten: so ließ der Kaiser ein kleines Gezelt für den Verfasser in dem innern Plaze aufschlagen, wo sonst keines stund, als sein Gezelt, und die Gezelte seiner Söhne. Den folgenden Tag erlegte der Kaiser drey Rehböcke in zweenen Kreisen; den ersten oben auf einem Berge, und den andern an der Seite desselben, wo die Thiere ihr Lager hatten. Seine Jäger stiegen nur bey dem erstenmale ab. Man nennet diese Leute neue Mancherwer, weil sie in der ostlichen Tartarey geböhren sind. Der Kaiser brauchet sie zu seiner Wache, und zu seinen Jägern. Sie fangen alle zusammen an, ein Gesumme und Getöse zu erregen, um den Rehbock zu scheuchen. Wenn nun dieser das Getöse auf allen Seiten gleich stark höret: so weis er nicht, wohin er fliehen soll. Der Kaiser ritt in vollem Rennen, mit verhängtem Zügel, über Höhen und Thäler, und spannte seinen Bogen mit außerordentlicher Stärke und Geschicklichkeit. Indem sie sich zurück zogen, schlossen sie eine Art von einem beweglichen Kreise, um Hasen zu fangen. In dem innern Raume durfte niemand schießen, als seine beyden Söhne. Als sich Regenwolken aufzogen: so nahm der Kaiser zu seinem Zeitvertreibe eine lange Stange, und schlug damit den Staub von den Gezelten herunter. Jedermann folgte hierauf seinem Beyspiele r).

Den 17ten lagerten sie sich in einem Thale, mit Namen Ku-pe-kew, an dem kleinen Thal Thale. Ein wenig über dem Lager hinaus, schloß man einen Kreis, und hing darinnen einen Rehbock, einen Fuchs, und einige Hasen. Der erste entkam; aber den Fuchs tödtete der Kaiser mit dem ersten Pfeile. Nachgehends ritt er an einen hohen und steilen Berg hinauf, der mit Hecken bedeckt war. Nicht weniger verwunderte sich der Verfasser über die kaiserlichen Boten, die hier eben so hurtig, als auf einer Ebene auf und nieder liefen. An diesem Tage machte der Kaiser auf einer kleinen Höhe Halte, um einen erfrischenden Frank, mit Namen Chau-myen, zu sich zu nehmen, der aus einem Mehle von einer Art von türkischem Korne oder Hirse besteht, welches mit Zucker und Wasser vermischet, und wohl untereinander gerührt wird. Gerbillon bemerkte, daß, wenn er seinen Chau-myen trank, jedermann auf die Knie fiel, und mit der Stirne auf die Erde stieß. Frank Chau-myen.

Den 18ten lagerten sie sich auf einem Plaze, mit Namen Quazting, ebenfalls an dem Flusse Kakiri. An diesem Tage bekamen sie neun bis zehn große Hirsche in einem Kreise: sie entwischten aber alle. Nur einige Hasen wurden erlegt, und einige Fasanen von dem Sperber niedergestossen, wie den vorigen Tag geschehen war.

Den

r) Du Haldens China II B. a. d. 334 S.

Fortsetzung des Weges.

16	May.	An einen kleinen Fluß	40 Li.	18	May.	An eben den Fluß	40 Li.
17	—	An den Fluß Kakiri	40 —				

Allgem. Reisebeschr. VII Band.

M m m

